

Gegen die Bauern von Appenzell¹ und gegen alle ihre derzeitigen und zukünftigen Helfer² schliessen folgende Mitglieder eines Adelsbundes, geistliche und weltliche Fürsten, Grafen, Herren, Ritter und Edelknechte ein Angriffsbündnis, das bis zum 23. April 1409 dauern soll: «Eberhardt, Bischof von Augsburg, Albrecht, Bischof von Konstanz, Ulrich, Herzog zu Teck, Graf Johannes von Habsburg, Graf Conrad von Kirchberg, Graf Eberhardt von Nellenburg, Graf Rudolff und Graf Wilhelm von Montfort, Graf Eberhardt von Werdenberg, Graf Johann von Lupffen, Johann Truchsess zu Waldburg, Johannes von Zimmern, Stephan von Gundelfingen, Walther von Clingen, Heinrich und Johann von Rossnegg, Ulrich Turing von Brandis³, Ulrich von Clingen, Freiherren, Albrecht von Rechberg, Veit von Rechberg, Heinrich von Rechberg, Burckhardt von Stusslingen, Eberhardt von Freyberg von Aistetten, Fridrich von Stusslingen, Herr Hermann Heinrich von Ellrbach, Heinrich von Isenburg, Albrecht von Honburg, Heinrich von Randegg, Johann Truchsess von Diessenhouen, genannt Prack, Eberhardt von Landau, Wolff von Stein, Ludwig von Hornstein, Georg Truchsess, Marquardt von Schellenberg⁴, Eglen von Schellenberg⁵, Heinrich von Hörnlingen, Ulrich und Johann von Fridingen, Johannes von Roth alle Ritter, Walther von Stein, Conrad von Reischach, Caspar von Clingenberg, Conrad von Stein, Rüss, Berchtold von Stein, Conrad von Stein, Wolff von Stein, Conrad von Stein und Wolfen von Stein, Brüder zehen, Hans von Stein, Schnellinger, Contz von Hornstein von Esenhein, Hermann von Hornstein, Werner von Hertenstein, Heinrich von Hornstein, Ulrich von Hornstein, Töltzer von Schellenberg⁶, Marx von Schellenberg⁷, Ruthi Marx von Schellenberg von Wasserburg⁸, Heinrich von Schellenberg zu Wagegg⁹, Walther von Kungsegg, Bentz von Kungsegg, Ulrich sein Bruder, Hans, Egg und Walther von Kungsegg, Gebrüder, Erhards seel. Sohn, Ulrich von Kungsegg, zum heissen